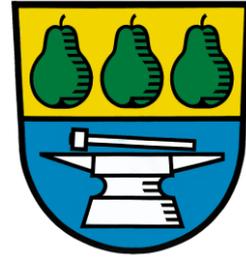


# Gemeindebote

*Amtsblatt*

*der*

*Gemeinde Krauschwitz i. d. O.L.*



*Nummer: 03*

*04. März 2019*

*29. Jahrgang*



## Der Bürgermeister informiert

### Sehr geehrte Mitbewohner unserer Gemeinde,

kaum, dass die Februar-Gemeindeboten verteilt wurden und ich noch vom ausgebliebenen Schneechaos sprach, kam es am 3. Februar etwas dicke. Mit über 20 cm kontinuierlichem Schneefall an diesem Tag war unser Winterdienstesinsatz komplett überfordert. Nicht der Winterdienst war eine Katastrophe, wie manche so provokant behaupten, sondern der Winter selbst. Als Grundstückseigentümer war ich an diesem Tag mehrere Stunden beschäftigt, um das Grundstück nebst Einfahrt und den anliegenden Gehweg frei zu halten. Sicher fällt diese Arbeit vielen älteren Grundstückseigentümern schwer. Da kann man sich glücklich schätzen hilfsbereite Nachbarn zu haben.

Am 5. Februar führten wir eine Sondersitzung des Gemeinderates durch, wo es um den Bebauungsplan des Ortszentrums von Krauschwitz ging. An diesem Tag wurden wichtige Entscheidungen getroffen, damit die Bäume auf dem Gelände des neuen Netto Marktes (außer die unter Schutz stehende Eiche) gefällt werden können. Das ist mittlerweile geschehen. In den kommenden Wochen wird der Bebauungsplan noch einmal in der Gemeindeverwaltung ausgelegt, um den Verfahrensweg zur Aufstellung eines Bebauungsplanes einzuhalten. Erst danach wird der Gemeinderat eine abschließende Abwägung der Anregungen und Bedenken durchführen, damit der Bebauungsplan rechtskräftig wird. Unabhängig davon ist die Gemeindeverwaltung regelmäßig mit dem Planungsträger im Gespräch, um den Baufortschritt für die Errichtung des neuen Netto voran zu treiben. Die Frage, was mit dem alten Nettostandort passiert, kann ich heute noch nicht beantworten, da die Kontaktaufnahme zum gewechselten Eigentümer bisher noch erfolglos war.

Am 30. Januar führte der Kreistag Görlitz ebenfalls eine Sondersitzung durch. Auf der Tagesordnung stand die Vergabe der Arbeiten zur Verbesserung des Breitbandausbaus im Landkreis Görlitz. Für Arbeiten in der Gemeinde Krauschwitz hat die Telekom den Zuschlag bekommen. Die Verlegung von Glasfaserleitungen soll in 36 Monaten abgeschlossen sein. Unsererseits ist die Kontaktaufnahme zur Telekom erfolgt, um den Ablaufplan zeitlich festzulegen. Im nächsten Kreistag, der am 6. März stattfindet, soll der Abschlussbericht zur Mobilfunksituation im Landkreis Görlitz vorgetragen werden. Danach bleibt abzuwarten, wie es mit der Verbesserung dieser weiter geht.

Die Vergabe der Bauleistungen zum grundhaften Ausbau der Rothenburger Straße in Krauschwitz steht unmittelbar vor dem Abschluss. Sobald die Firmenvergabe abgeschlossen ist, erfolgt die Abstimmung zum Bauablauf mit der Gemeinde und der Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg (NBB), die im Auftrag von Spreegas Erdgasanschlüsse errichten. Die Anwohner werden dann umfangreich informiert.

Ebenfalls steht die Vergabe der Abrissarbeiten des Garagenanbaus am östlichen Teil der Grundschule Sagar kurz vor dem Abschluss. Im März werden dort die

Abrissarbeiten stattfinden. In dieser Zeit wird es nicht möglich sein den Zugang zur Schule über die Baustellen her zu benutzen. Sobald die Vergabe erfolgt ist werden wir gemeinsam mit der Schulleitung über die Einschränkungen während der einzelnen Bauabschnitte beraten. Derzeit läuft gerade die Ausschreibung zum östlichen Anbau der zwei neuen Klassenräume sowie des Treppenaufganges auf der Hofseite. Die gesamte Baumaßnahme wird ca. 1,5 Mio. Euro kosten.

Die Förderung dieser Maßnahme erfolgt durch das Programm „Brücken in die Zukunft“ und dem Sächsischen Schulhausbauprogramm. Bei der Erbringung der notwendigen Eigenmittel dazu unterstützt uns die Gemeinde Weißkeißel in Höhe von 62.000 Euro. Dafür sind wir der Gemeinde Weißkeißel sehr dankbar!

Auch in diesem Jahr wurde unserer Gemeinde ein Sponsor-Vertrag von den Stadtwerken Weißwasser in Höhe von 3.873,91 Euro angeboten. Dafür möchte ich mich auch im Namen der Krauschwitzer Vereine recht herzlich bedanken. Die Summe kommt letztendlich aus der Stimmenverteilung der 8 Mitgliedsgemeinden im Wasserzweckverband zustande. Diese Gelder sollen wieder zur Unterstützung der Vereinstätigkeit verwendet werden. Wir bitten daher schnellstmöglich entsprechende Anträge zum Abruf der Mittel an die Gemeinde Krauschwitz zu stellen (Tel.: 52536, E-Mail: ordnungswesen@gemeinde-krauschwitz.de).

Vom 15. – 17. Februar fand in Cottbus die Messe „Ferien und Freizeit“ statt. Als ehrenamtliches Vorstandsmitglied im Förderverein „Krauschwitzer Neißeland“ erklärte ich mich mit Andreas Trepzik vom Förderverein „Museum Sagar“ am 17. Februar bereit, die Standbetreuung vom Stadtverein Weißwasser zu übernehmen. Wir waren sehr beeindruckt, dass das Interesse an unserer Region um den UNESCO-Geopark „Muskauer Faltenbogen“ sehr groß war. So gingen zahlreiche Flyer von touristischen Einrichtungen und vom Oder-Neiße Radweg über die Theke. In vielen guten Gesprächen konnten wir auf unsere Region neugierig machen.

Liebe Mitbewohner, von den Wintereinbrüchen sollten wir aber jetzt wirklich verschont bleiben. Ich wünsche Ihnen schöne und sonnige Tage im nun beginnenden Frühling. Bleiben Sie alle schön gesund!

Ihr Bürgermeister

  
Rüdiger Mönch



### Amtliche Bekanntmachungen

Verfügung Oder-Neiße-Radweg Krauschwitz-Klein Priebus / Abschnitt 5

Seite 3

Öffentliche Bekanntmachung  
2. Auslegung (Netto)

Seite 5

zuständige Behörde: Gemeinde Krauschwitz Geschwister-Scholl-Str. 100 02957 Krauschwitz i.d. O.L.	Ort, Tag: Krauschwitz i.d. O.L., den 04.03.2019	Anlage 9.2 Straße Verz VO zu § 3
Aktenzeichen	Telefon: 035771 52515	

**Widmung, Umstufung und Einziehung öffentlicher Straßen**

Verfügung     Bekanntmachung

**1. Straßenbeschreibung****Oder- Neiße- Radweg Krauschwitz – Klein Priebus / Abschnitt 5**

Beschreibung des Anfangspunktes: Beginn Zufahrt von Podroscher Straße			Beschreibung des Endpunktes: Ende vor Grundstück am Damm 35		
	Gemarkung	Flur	Flurstück		
Anfang A5.1	Klein Priebus	3	258/3		
Ende A5.1	Klein Priebus	3	vor 319		
Gemeinde: Krauschwitz i.d. O.L.			Landkreis: Landkreis Görlitz		

**2. Verfügung**

2.1 Die unter 1. bezeichnete:  bestehende Straße wird  gewidmet zum  beschränkt öffentlicher Weg

2.2 Widmungsbeschränkungen: Geh –und Radweg ( frei für Forst-und Landwirtschaftliche Fahrzeuge)

**3. Neuer Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast)**

Bezeichnung: Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L.

**4. Wirksamwerden**

Wirksamwerden der Verfügung:	Datum: 16.04.2019
------------------------------	----------------------

**5. Sonstiges**

5.1 Gründe für:     Widmung     Widmungsbeschränkung

5.2 Die Verfügung nach Nummer 2 kann während der üblichen Besuchszeiten eingesehen werden bei:

Gemeindeamt Krauschwitz, Geschwister-Scholl- Str. 100 , 02957 Krauschwitz i.d.O.L. , SG Bauwesen

während der Dienststunden

**6. Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei nachfolgender Behörde einzulegen:

Gemeindeamt Krauschwitz , SG Bauwesen, Geschwister-Scholl-Str. 100., 02957 Krauschwitz i.d.O.L.

Lageplan: Abschnitt 5.1

Unterschrift






<b>Straße " Am Damm "</b> 620 m nachwidmen
Diese Karte wurde mit Hilfe des Geoinformationssystems CARDO des Landratsamtes Görlitz erstellt (c) LRA Görlitz

## Öffentliche Bekanntmachung

Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Ortsmitte West“ der Gemeinde Krauschwitz i.d.O.L.

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz hat in seiner öffentlichen Sitzung am 05.02.2019 den Entwurf des Bebauungsplans in der Fassung Januar 2019 zur erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 4a Abs.3 BauGB in der Fassung der Neubekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634) beschlossen. Das Plangebiet liegt am südlichen Rand des Ortszentrums der Gemeinde Krauschwitz in der Oberlausitz und wird wie folgt begrenzt:

- Im Westen vom Uferbereich der Legnitzka;
- im Norden vom Grundstück des bestehenden NETTO-Marktes nordwestlich der Kreuzung der S 123 (Geschwister-Scholl-Straße) mit der Bundesstraße B 115 (Görlitzer Straße);
- im Osten vom westlichen Rand der Bundesstraße B 115 (Görlitzer Straße);
- im Süden vom Flurstück Gemarkung Krauschwitz, Flur 6 Flurstück145/44 (Imbiss) westseitig an der Görlitzer Straße gelegen.

Die folgenden Flurstücke werden vom Geltungsbereich des Bebauungsplans „Ortsmitte West“ der Gemeinde Krauschwitz unmittelbar erfasst:  
Gemarkung Krauschwitz, Flur 6, Flurstücke:

143/10, 145/9, 145/10, 145/11, 145/12, 145/15, 145/17, 145/18, 145/19, 145/20, 145/21, 145/27, 145/39, 145/41, 145/44, 145/46, 145/48 (tlw.), 300/12, 301/6, 301/10, 301/11 (tlw.), 301/13, 303/3, 303/4, 303/5 und 303/10.

Der Bebauungsplan ist auf Maßnahmen der Innenentwicklung ausgerichtet und wird dementsprechend auf der Grundlage des § 13a BauGB aufgestellt. Er wird aufgrund des Vorliegens der entsprechenden Anwendungsvoraussetzungen im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Der Entwurf des Bebauungsplans liegt mit seiner Begründung einschließlich der Anlagen und des Übersichtsplanes in der Zeit vom **05.03.2019** bis zum **19.03.2019** in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Krauschwitz, Geschwister-Scholl-Straße 100 in 02957 Krauschwitz i.d.O.L. während der Dienststunden für jedermann zur Einsicht aus.

Es werden gem. §§ 3 Abs.2 Satz 2 Halbsatz 2 und 4a Abs. 3 BauGB folgende Hinweise gegeben:  
Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Der Gemeinderat hat ferner bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können.

Krauschwitz i.d.O.L., 19.02.2019



  
Der Bürgermeister  
Rüdiger Mönch



## Öffentliche Sitzungen

Zu den öffentlichen Sitzung des Gemeinderates (die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den amtlichen Informationskästen) und des Ortschaftsrates sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

**Gemeinderat:**

**Dienstag, 26. März 2019**

**18.00 Uhr im Ratssaal der Gemeindeverwaltung**

**Ortschaftsrat:**

**Mittwoch, 13. März 2019**

**17.30 -19.30 Uhr in Pechern, Freiwillige Feuerwehr**



## Jagdgenossenschaft Pechern

### Einladung zur Vollversammlung

**am Sonnabend, den 23.03.2019 um 18.00 Uhr**

im Raum der FFW Pechern (ehemaliges Gemeindebüro)

### Tagesordnung:

1. Begrüßung mit Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Bericht des Kassenführers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Beschluss zur Entlastung des Kassenführers und des Vorstandes
6. Vorstellung des neu erarbeiteten Jagdkatasters
7. Wahl des neuen Vorstandes lt. Wahlzettel
8. Auszahlung der Jagdpachtvertrages
9. Verschiedenes
10. Schlusswort

Sollten Sie verhindert sein, bitte ich um Sendung ihres jeweiligen Stellvertreters. Bei Änderung der Eigentumsverhältnisse in den letzten 5 Jahren ist die Vorlage eines aktuellen Grundbuchauszuges Voraussetzung zur Jagdpachtauszahlung.

W. Gaebel  
Jagdvorsteher



## Ende des amtlichen Teils



**A M T S B L A T T**  
**DER GEMEINDE KRAUSCHWITZ i.d. O.L.**  
 mit den Ortsteilen Sagar, Skerbersdorf, Pechern,  
 Werdeck, Podrosche und Klein Priebus

GEMEINDEAMT KRAUSCHWITZ  
 GESCHWISTER-SCHOLL-STR. 100  
 02957 KRAUSCHWITZ i.d. O.L.

Telefon: 035771 52510 / FAX 035771 52528  
 E-Mail: [post@gemeinde-krauschwitz.de](mailto:post@gemeinde-krauschwitz.de)  
 Internetadresse: [www.krauschwitz.de](http://www.krauschwitz.de)

	Sprechzeiten:	Dienstzeiten:
Montag	keine	07.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag	09.00 - 11.30 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr	07.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	keine	07.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag	09.00 - 11.30 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr	07.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	keine	07.00 - 12.00 Uhr

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Krauschwitz  
 Erscheinungstermin: monatlich Einzelpreis: 1,00 €  
 Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich  
 aller gemeindlichen Veröffentlichungen ist  
 Bürgermeister R. Mönch oder sein Vertreter im Amt,  
 für alle sonstigen Beiträge der jeweilige Einreicher.  
 Redaktionsschluss für die April Ausgabe: 15.03.2019  
 Beiträge und Anzeigen an:  
[meldewesen@gemeinde-krauschwitz.de](mailto:meldewesen@gemeinde-krauschwitz.de)  
 Druck: City-Druckerei Weißwasser



## Mitteilungen

### Vorgezogener Redaktionsschluss

Bitte beachten!  
 Für die Aprilausgabe des Gemeindeboten wird der  
 Redaktionsschluss auf den 15. März 2019 festgelegt und  
 für die Maiausgabe auf den 15. April.  
 Später eingehende Anzeigen und Beiträge können nicht  
 berücksichtigt werden.



### Ehrenamtliche Wahlhelfer

für die Wahlvorstände der Europa- und  
 Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 gesucht

In Vorbereitung der Europa- und Kommunalwahlen am  
 26. Mai 2019 sucht die Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L.  
 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in den Wahlvor-  
 ständen.

Wahlvorstände werden in folgenden Wahlbezirken der  
 Gemeinde gebildet:  
 Krauschwitz-Ost  
 Krauschwitz- West  
 OT Sagar  
 OT Pechern  
 OT Klein Priebus  
 Briefwahllokal.

Interessenten melden sich bitte ab sofort bei Herrn  
 Schindler in der Gemeindeverwaltung Krauschwitz,  
 Mail: [iv@gemeinde-krauschwitz.de](mailto:iv@gemeinde-krauschwitz.de)  
 Telefon: 035771/525-39.

Voraussetzung für die Mitarbeit im Wahlvorstand ist die  
 Wahlberechtigung. Als Aufwandsentschädigung wird ein  
 Erfrischungsgeld gezahlt. Bewerber und  
 Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge dürfen keinem  
 Wahlorgan angehören, das für dieselbe Wahl tätig wird.

Schindler  
 SGL Innere Verwaltung/Organisation



**Haushaltsbefragung - Mikrozensus und Arbeitskräfte-  
 stichprobe der EU 2019**

Jährlich werden im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - der  
 Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der  
 Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete  
 Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der  
 sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie  
 Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder  
 Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts, usw. befragt werden. Der  
 Mikrozensus 2019 enthält zudem noch Fragen zu Renten- und  
 Krankenversicherung sowie zur Nutzung von Informations- und  
 Kommunikationstechnologien.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines  
 objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen,  
 sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden  
 dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte  
 können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungs-  
 beauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das  
 Statistische Landesamt wählen. Die Auswahlgrundlage bildet das  
 Gebäuderegister des Zensus 2011.

Die Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des  
 Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt  
 werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden  
 ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Auskunft erteilt: Ina Augustiniak, Tel.: 03578 - 33-2100  
[mikrozensus@statistik.sachsen.de](mailto:mikrozensus@statistik.sachsen.de)



# Sport, Kultur & Angebote

## Termine

- 02.03. Elferrat Bad Muskau e.V.  
Großer Karnevalsanzug, 14 Uhr
- 02.03. Elferrat Bad Muskau e.V., 63. Großer Karneval
- 04.03. Elferrat Bad Muskau e.V., Kinderfasching
- 04.03. Elferrat Bad Muskau e.V., Rosenmontagsball
- 08.03. Glasmuseum Weißwasser, Eröffnung der Sonderausstellung 100 Jahre Bauhaus, 18 Uhr
- 09.03. Westkrauschwitzer Narrenzunft  
Männerfastnacht im Gasthaus „Zur Linde“
- 09./ 10.03. Töpferien  
14. Tag der offenen Töpferei, 10 – 18 Uhr
- 10.03. Geopark Muskauer Faltenbogen  
Geführte Wanderung vom Braunsteich zur Töpferei Najorka, 11 Uhr Parkplatz Waldhaus
- 10.03. Bad Muskau, 25. Schlosspark Lauf, 10 Uhr
- 15.03. Findlingspark Nochten, Parkeröffnung
- 16.03. Erlebniswelt Krauschwitz, Kinderfest
- 23.03. Erlebniswelt Krauschwitz, Lange Saunanacht - iberische Halbinsel, bis 24 Uhr
- 31.03. Erlichthof Rietschen, Töpfermarkt, 10-17 Uhr
- 31.03. Volkschor „Eintracht“ Bad Muskau  
Frühlingskonzert im „Kaffee König“  
Bad Muskau, 15 Uhr
- 06./ 07.04. Schleife, Kulturzentrum  
22. Sorbischer Ostereiermarkt, 10 - 17 Uhr
- 07.04. Findlingspark Nochten  
Frühlingsfest, 11 - 17 Uhr



**Veranstaltung**  
14. März 2019 um 17.00 Uhr  
Sorauer Platz 2 (mittlerer Pavillon)  
02943 Weißwasser/O.L.

Fachbereich: **Viszeralchirurgie**  
Thema: Darmtumoren  
Referent: Chefarzt Dr. med. Karsten Brußig

Die Veranstaltung ist kostenfrei, ein Getränkebuffet wird gereicht.

Rückfragen an die Marketingbeauftragte:  
Tel.: 03583 88-4002 oder E-Mail: [marketing@mg-ig.de](mailto:marketing@mg-ig.de)



## Westkrauschwitzer Narrenzunft

Die fünfte Jahreszeit nähert sich dem Ende. An dieser Stelle möchte sich die WKNZ recht herzlich bei allen Krauschwitzern, ihren Gästen sowie unseren Sponsoren bedanken für die Unterstützung in der letzten Saison. Viele geöffnete Türen und ein freundlicher Empfang machten das Zampern am 02. Februar wieder zu einem tollen Erfolg.



Am heutigen Sonnabend findet in Bad Muskau der traditionelle Umzug statt. Wie jedes Jahr gestaltet die WKNZ einen Umzugswagen der nur aufgrund Ihrer Unterstützung möglich wird. Kommen Sie nach Bad Muskau und sehen Sie sich das bunte Treiben unterm „Traumzauberbaum“ an.

Bitte nicht vergessen, am kommenden Sonnabend, 09. März 2019, findet die Männerfastnacht im Gasthaus zur Linde statt. Restkarten sind wie immer unter 035771/69233 erhältlich. Ein buntes Programm und gute Stimmung wartet auf Sie.

WKNZ  
- der Vorstand -



# Kinderbetreuung

## Kita „Spatzennest“

Kuschelnachmittag  
Am 14. Februar luden die schlaue Spatzenbande und die Sperlinge mit ihren Erzieherinnen Frau Hieke und Frau Trautmann, alle Muttis zu einem gemütlichen Kuschelnachmittag ein. An einer kleinen Tafel wurden die Muttis bei Kaffee, Tee und Kuchen von den Kindern mit einem kleinen Programm begrüßt. Die Spatzen und die Sperlinge erzählten von ihren Lieblingstischsprüchen, den Winterliedern und Fingerspielen die sie gelernt hatten. Anschließend ging es für die Muttis in den Nebenraum wo bereits ein Kreis aus Sitzkissen auf sie wartete. Als endlich alle saßen begannen die Kinder ihren Muttis die Rücken mit Igelbällen zu massieren. Danach wurde es richtig entspannend. Alle Muttis und Kinder setzten sich abwechselnd hintereinander in einen Kreis und dann wurde bei schöner Entspannungsmusik eine Rücken - Streichel-

Geschichte vom Schneemann bauen erzählt. Es war für die Muttis ein schöner, entspannter Nachmittag und einige hoffen bereits auf eine Wiederholung.



### Vogelhochzeit

Am 25. Januar wurde im Kinderhaus Spatzennest Hochzeit gefeiert.



Das Brautpaar Amsel und Drossel hatte zum Fest geladen. Die Feier begann um 8.00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück für alle Kinder in der großen Gruppe. Danach ging es mit dem Vogelhoch-zeitszug los, viele Gäste kamen angeflattert und

brachten dem Brautpaar Geschenke. Alle Kinder machten mit und spielten eine Rolle in dem Stück. Die Gänse und die Anten (die Krippenkinder) waren die Musikanten und spielten mit Instrumenten zur Musik. Zum Abschluss gab es noch eine Polonaise mit der ganzen Hochzeitsgesellschaft. Natürlich darf zu einer Hochzeitsfeier die Bowle nicht fehlen, diese ließen sich die Gäste beim Tanzen gut schmecken.

Am Nachmittag ging es im Hort mit dem Feiern gleich weiter. Traditionell wird der Hochzeitszug da von der 1. Klasse gespielt. In bunten Kostümen warteten die aufgeregten Kinder auf den Beginn der Vorführung. Alles klappte wunderbar und der Applaus war riesig. Anschließend wurden dann in den Gruppenräumen verschiedene Stationen passend zum Thema Vogelhochzeit besucht. Über einem Parcours musste das Ei (ein Styroporball) ins Nest gepustet werden, an einer anderen mussten auf Zeit Federn (Wäscheklammern) an den Partner angeklammert werden und an der letzten Station wurden aus den Händen der Kinder lustige Paradiesvögel.



### Zamper Zamper Lieschen

Am 31. Januar und am 1. Februar war es wieder soweit. Eine bunte Kinderschar zog an zwei Tagen, in verschiedenen Gruppen und lustigen, bunten Kostümen durch Sagar zum Klinken putzen. Durch klingeln, klopfen oder singen wurden uns viele Haustüren geöffnet und die Zamperdosen gefüllt. Natürlich gab es auch so manche Leckereien, die entweder gleich genascht wurden oder erst zu unserer Faschingsfeier am 5. 3. ausgeteilt werden.



Wir möchten uns nochmal ganz herzlich bei allen Einwohnern aus Sagar bedanken, die unsere Zamperdosen so fleißig gefüllt haben. Danke, Danke, Danke

Erzieherin C. Wehlam



## Schulen

### Grundschule „Neißekinder“ Sagar

Januar und Februar bei den „Neißekindern“ Das erste Halbjahr im Schuljahr 2019/2020 ist geschafft. Die Winterferien sind mittlerweile vorbei und ereignisreiche Erlebnisse liegen hinter unseren Grundschulern.

So konnten Ende Januar alle ihre Kräfte beim alljährlich stattfindenden Hallensportfest messen. Die Klassenkameraden wurden angefeuert, als es darum ging, wer

der schnellste an der Kletterstange war. Dreierhop, Crunches und Medizinballweitwurf verlangten ebenso viel Ausdauer und Geschicklichkeit wie die Seitsprünge an der Sportbank. Die Stimmung war so ausgelassen und gut, dass keiner das Stundenklingeln bemerkte und zur nächsten Stunde gehen wollte.

Die Sieger der einzelnen Disziplinen wurden unter lautem Jubel ihrer Klassenkameraden vor der gesamten Schule geehrt. Ein Dankeschön für die Organisation an Frau Rambau und für die Durchführung an alle Kolleginnen.

Vielen Dank sagen die Grundschüler und Lehrer allen, die uns bei unserer Zamperaktion im Februar unterstützten. Gut gelaunt und mit Zamperbüchsen ausgerüstet und von lieben Muttis, Vatis oder Großeltern begleitet zogen die Kinder am 14.02.2019 durch ihre Heimatdörfer und erhielten dabei lieb gemeinte Zuwendungen, die dann für die Nutzung im Schulalltag Anwendung finden. Ein großes Dankeschön, an unsere Begleiter. Ohne sie hätten wir das Zampern nicht geschafft. Einige Lehrerinnen der Grundschule waren krank, sodass nicht alle Zampergebiete besucht werden konnten. Wir bitten alle Bürger um Entschuldigung, wenn sie sich vorbereitet hatten und dann keiner an der Tür klopfte. Im nächsten Jahr geht's dann wieder richtig rund.



Am Nachmittag trafen sich alle zur Faschingsfeier in Kulturhaus Sagar.



Mit Tanz und Spiel und einer guten Versorgung wurde anständig gefeiert, das Tanzbein geschwungen und die fantastischen Kostüme zur Schau getragen. Supertoll durchgeführt wurde das Programm vom Faschingsverein Sagar. Vielen Dank für die schöne Feier und für die Nutzung des Vereinshauses.



Tja und dann kamen die Halbjahresinformationen in den Mittelpunkt. Für manch einen waren sie die Bestätigung für sein Lernen und einen gesunden Ehrgeiz. Manch anderer musste sich vielleicht eingestehen im zweiten Schulhalbjahr mit mehr Anstrengung und Fleiß die schulischen Aufgaben zu erfüllen.

Für die vierten Klassen war diese Halbjahresinformation die Grundlage für die Bildungsempfehlung, mit welcher sie sich dann an den weiterführenden Schulen angemeldet haben.

Damit haben die Schüler den Grundstein für ihren zukünftigen Bildungsweg gelegt und eine wichtige Hürde auf ihrem Lebensweg gemeistert.

Damit auch jeder gemeinsam mit seinen Eltern beraten kann, wie es nach der Grundschule weiter geht, findet in der dritten Klasse eine Elternversammlung statt bei der zu den Anforderungen der weiterführenden Schulen informiert wird. Parallel werden mit den Eltern und Schülern Bildungsberatungsgespräche geführt, so dass jeder Schüler und jedes Elternteil genau weiß, welche Möglichkeiten offen stehen und welche Ziele sich jeder Einzelne setzen kann.

*„Je mehr man sich erträumt,  
desto voller und reicher lebt man.“*

(Rudyard Kipling)

Wünschen wir uns und unseren Schülern und Eltern ein ebenso erfolgreiches zweites Schulhalbjahr und weiterhin immer einen guten Draht zueinander.

M. Jainsch



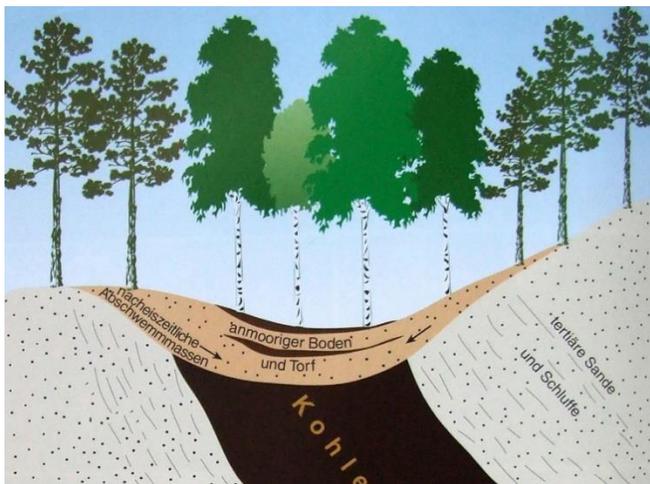
## Hinweise & Allgemeines

### Arbeitskreis „Eiszeitdorf“

Tafel „Gieser“ am Geopfad Drachenberge

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindeboten, wir hatten in den Nummern 5, 8 und 11 unseres Amts-blattes schon zu der am 25. Mai 2018 eingeweihten Tafel am Geopfad Informationen gebracht.<sup>1</sup> Heute wollen wir einen weiteren Beitrag bringen und uns der Tafel „Gieser“ zuwenden. Der Begriff Gieser ist als geologischer Terminus eigentlich nicht so geläufig. So werden wir oft gefragt: „Was ist eigentlich ein Gieser?“

Der Begriff „Gieser“ leitet sich vom altslawischen Wort „jezero“ für See bzw. Sumpf ab. Gieser sind langgestreckte, parallel verlaufende, oft kilometerlange, schmale und steilwandige Senken innerhalb einer Endmoränenlandschaft.<sup>2</sup> Parallel dazu verlaufen meist trockene, sandige Höhenzüge. Diese überragen die Gieser um 3 – 5 m, vereinzelt sogar um 20 m. Die Gieser sind das auffälligste Merkmal des Muskauer Faltenbogens. Diese glaziale Landschaftsform ist als eine der seltensten auf der Erde. Lange Zeit stellten sie ein nicht erklärbares Phänomen dar. Erst mit der Theorie und neuen Erkenntnissen zur Eiszeit fand man die Erklärung zu jenen Senken. Nun taucht aber gleich die zweite Frage auf: „Wie sind sie denn entstanden?“



Schematischer Querschnitt durch einen Gieser<sup>3</sup>

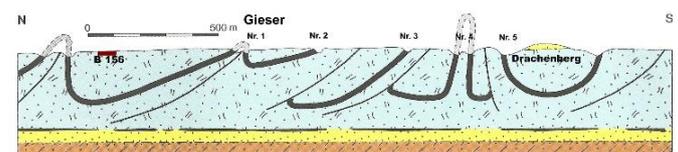
Während der Elstereiszeit vor ca. 350 000 Jahren<sup>4</sup> kam es in unserem Territorium zur Ausbildung einer Gletscherzunge von 20 mal 20 km. Die Eismassen türmten sich bis zu über 500m auf. Klimatische Bedingungen führten dazu, dass der Gletscher seine stetige Vorwärtsbewegung gerade hier einstellte und über mehr als 100 Jahre vor Ort verweilte. Wenn wir meinen, dass dies nun eine absolute Ruhephase war, dann liegen wir falsch. Der Gletscher oszillierte, ständige Vor- und Rückwärtsbewegungen formten den eisnahen Untergrund. Die enorme Eislast führte zu Grundbrüchen bis zu Tiefen von 300m. Beide Vorgänge in Verbindung ergaben die für den Muskauer Faltenbogen typische Schuppenbildung im Bereich der Endmoräne. Dabei wurden Sedimentschichten aus ihrer ursprünglichen waagerechten Lage in eine bis zu 70° Steilstellung gebracht.<sup>5</sup> Das betraf auch die Braunkohle. Nach dem

Eisrückgang sah die Erdoberfläche wie die mit Schuppen besetzte Haut eines Drachens aus.

Dieser glaziale Deformationsprozess ist die Grundlage für die Gieserbildung. Dort, wo die Braunkohle an die Erdoberfläche gelangte, kam es zu chemischen und biologischen Reaktionen. Durch die Einflüsse von Sauerstoff und Mikroorganismen wurde der Kohlenstoff in Kohlenmon- und -dioxid sowie Methan gebunden. Mit dem Entweichen dieser Gase führte das zu Masseverlust. Entstanden sind die Gieser also durch nacheiszeitliche Schrumpfungsprozesse der Braunkohle. Der Masseverlust in den Giesern findet auch gegenwärtig noch statt und damit eine weitere Vertiefung. Früher zeigten die Gieser den Bergleuten, wo sie nach der begehrten Kohle suchen mussten.



Kohleschurf an der Geologietour (Foto: Dr. Manfred Kupetz) Die meisten Gieser wurden in den letzten Jahrhunderten dem Braunkohlebergbau unterzogen. Die Giesermorphologie am Geopfad Drachenberge wurde jedoch von Menschenhand nicht verändert. Hier fand kein Bergbau statt. Leider gibt es dadurch auch keine Kenntnisse zum Tiefbau im Bereich dieser Gieser. Sie gehören aber zu den größten und tiefsten im Muskauer Faltenbogen. Der Geopfad folgt auf seinen ca. 1,5 km von der B 156 bis zum Drachenberg in etwa der Schubrichtung des Gletschers von Nord nach Süd. Die von der Elstereiszeit aufgestellten Schuppen wurden in der Saaleeiszeit noch einmal mit Eis überfahren und so um 60 bis 100m abgeflacht. Dadurch entstand auch die Plateauartige Oberfläche des Gesamtgebietes.



Profil des Geopfades zwischen B 156 und Drachenberg mit der Nummerierung der Gieser

Geologischer Querschnitt durch die Drachenberge<sup>6</sup>

Wer sich bei seiner Wanderung durch die 5 Gieser bis zum Drachenberg die Tiefe und Breite, die Ab- und Aufstiegsflanken sowie die Sohle der Gieser anschaut, wird feststellen, keiner der Gieser gleicht dem anderen. Das hat seine Ursache darin, wie das Kohleflöz im Gebirge ansteht. Also ersten, in welchem Winkel tritt die Braunkohle an die Erdoberfläche. Zweitens, wie entstanden die Abbruchkanten am Kohleflöz. Eine dritte Ursache liegt in den Strukturen der über dem Kohleflöz liegenden Schichten. Der Bergmann spricht hier vom Hangenden. Und viertens spielt auch die Struktur des Liegenden, bergmännischer Begriff für darunter liegende Schichten, eine Rolle. So können wir hier in den

Drachenbergen die drei wesentlichen Typen von Giesern begegnen. Das sind die schuppenförmigen Strukturen, die Diapire (Durchstoßungen, im Bergbau spricht man von Mollisoldiapir) und die Biegefließ-falten.<sup>7</sup>

Im Bild 3 kann man diese Unterschiede gut erkennen. Bei den beiden Giesern Nr. 2 und 3 handelt es sich um die im Faltenbogen am meisten vorkommende Form, die asymmetrische Schuppe. Der Gieser Nr.4, meist auch als Doppelgieser bezeichnet, ist ein Gieser bei dem die Liegendschichten das Flöz durchbrechen, also ein Diapir. Bei dem Gieser Nr. 1 könnte es sich um eine Biegefalte handeln. Bei diesem Typ steht das Flöz wie beim Diapir an beiden Gieserflanken, aber mit unterschiedlichem Neigungswinkel an. Bei der eiszugewandten Seite in der Regel unter 45° und bei der eisabgewandten Seite über 45°. Der Gieser Nr. 5 am Nordhang des Drachenberges stellt eine Sanderform dar. Hier stößt die Abrisskante des Flözes im Bereich des Hangenden der Schuppe an die Oberfläche. Bewirkt wurde dies höchstwahrscheinlich durch die besonderen Druck- und Lastverhältnisse im Bereich des Sattels des Drachenbergkammes.

Liebe Freunde, was die letzten Ausführungen betrifft, wir haben viel den Konjunktiv benutzt. Nicht alle Dinge im Zusammenhang mit der Gieserbildung sind wissenschaftlich bis ins Detail geklärt. Deshalb ist es immer wieder spannend, mehr zu erfahren wie sich unsere Erde so entwickelt hat, wie sie heute ist. Lassen Sie sich doch einfach mal verführen, die Erdgeschichte an Ort und Stelle zu untersuchen.

Rolf Seilberger.  
im Auftrag des Arbeitskreis Eiszeitdorf.

1. Siehe: Gemeindebote Mai/2018 S.15 u. 16, November/2018 S. 19 u. 20.
2. Kupetz, Almuth, Manfred Kupetz: *Der Muskauer Faltenbogen*. In: Wanderungen in die Erdgeschichte Band 24, München 2009, S. 69 -70.
4. Beachte: Das Alter der Elster-Kaltzeit ist bis heute umstritten. Grund: fehlende Datierungsmöglichkeiten der eiszeitlichen Sedimente. Die Datierung erfolgt bisher durch Korrelation,
3. Grafik: N. Anspach, Dr. Manfred Kupetz, siehe ebenda
5. Böse, Margot, Jürgen Ehlers, Frank Lehmkühl. *Deutschlands Norden vom Erdaltertum zur Gegenwart*. Heidelberg-Berlin 2017. S. 83f
6. Grafik: N. Anspach, Dr. Manfred Kupetz, bearbeitet: Arbeitskreis Eiszeitdorf
7. Manfred Kupetz: *Geologischer Bau und Genese der Strauchendmoräne Muskauer Faltenbogen*. Brandenburgische Geowissenschaftliche Beiträge 4 (2), 1997, S. 1–20



## **Präsentation eines biografischen Romans**

von Rainer Raddatz

Der Gaukler - Das Leben des Willy Ranke  
Immer, wenn ich Krauschwitz besuche, gehe ich zum Grab meines Freundes Günter Pohlack und spreche mit ihm. „Günter, was hast Du mir da eingebrockt! Hattest Du selbst Zeit, in den vielen Dokumenten aus dem Nachlass von Willy und Ruth Grantke zu lesen? Sicher,

Günter hat in den vielen Papieren, die Willy Grantke hinterließ, gelesen. Denn er sagte mir: „Rainer, du bist Journalist, in dieser Kiste steckt ein Krimi, mach was draus!“

Erst nach seinem Tod 2015 und dem Beginn meiner Rentenzeit hob ich den Schatz, die vielen seiner handschriftlichen Aufzeichnungen. Blätterte in alten Zeitungen der KPD und der NSDAP, betrachtete Fotos von Familienfeiern, auf denen Willy immer lacht. Das älteste Dokument datiert auf den 13. März 1918. Es ist die Beurteilung von Willy zum Abschluss seiner Lehre als Handformer in der Keulahütte.

Dann finde ich Fotos von 1955, die den großen Trauerzug zur Beerdigung seines einzigen Sohnes Wolfgang zeigen. Dazu einen großen Zeitungsartikel des „Telegraf“ aus Westberlin. Er berichtet von der Ermordung des Sohnes durch einen KVP-Offizier.

Einen „Volltreffer“ lande ich bei den ersten Recherchen im Internet: In einem Artikel des „Spiegel“ vom 11.12.1967 wird ein Willy Grantke als Zeuge im Mordprozess Rosa Luxemburg im Mai 1919 genannt. Ein Jäger Grantke saß als Wache neben Rosa Luxemburg in einem Auto und erlebte, wie sie von einem Offizier erschossen wurde. Ist das Willy Grantke aus Krauschwitz?

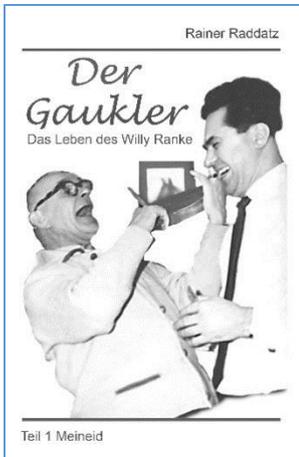
Zwei Jahre recherchierte ich, befragte Bürger von Krauschwitz nach ihren Erinnerungen zu Willy. Viele Dokumente konnte ich in staatlichen Archiven entdecken.

Willy war ein „Gaukler“. Er hatte viele Gesichter: Als junger Mann ein dem Kaiser treu ergebener Soldat, der in der Armee seine Heimat gefunden hat. Später wurde er Kommunist, war in der Ortsgruppe Keula aktiv als Zeitungsverteiler und Schriftführer. Von Mai bis August 1933 war er im berühmten SA-Prügel KZ in Leschwitz. Er kannte die Ehefrau des gefürchteten Prügel-Kommandanten Krüger. Nach der Entlassung war Willy für die Rüstungsproduktion der Keulahütte so wichtig, dass ihn der Direktor vom Wehrdienst zurückstellen ließ. Nach der Befreiung vom Faschismus übertrugen ihm die sowjetischen Kommandanten die Funktion des 1. Kreispolizeichefs. Doch schon Wochen später, im Oktober 1945, landete Willy wegen „schwarzer Geschäfte“ in Weißwasser im Gefängnis und wird aus der Volkspolizei entlassen. Mit zwei Pferden schlägt sich Willy Grantke bis 1958 als kleiner Fuhrunternehmer durchs Leben. Dann findet er eine leichtere Arbeit im Lager der Keulahütte. Anfang Mai 1960 wird er wegen grober Beleidigung der SED bei einem Trinkgelage verhaftet, landet einige Monate im Gefängnis. Sein Arbeitsleben beendet er als Pförtner bei Kreißels. Eine feste Freundschaft verbindet Willy über viele Jahre mit einem Westberliner, den er oft besucht. 1944 verhaftete die Gestapo eine große Widerstandsgruppe in den Berliner Askania-Werken, wenige Monate nachdem Willys Freund dorthin dienstverpflichtet wurde und sich der Widerstandsgruppe anschloss.

In meinem Roman ist Willy Grantke als Willy Ranke bezeichnet. Im Band 1 des Romans „Der Gaukler“ schildere ich sein Leben als Lehrling in der Keulahütte, Soldat im ersten Weltkrieg und seiner Rolle als lügenger

Kronzeuge im Prozess gegen den Mörder von Rosa Luxemburg.

Vielen Dank an die Krauschwitzer, die sich an die alten Geschehnisse um Willy Grantke erinnerten und mir halfen, seine Person zu verstehen. Viele Kontakte knüpfte der ehemalige Fleischer Hans Michalk in der Heinrich-Heine-Straße. Ihm möchte ich besonders danken!



Das Buch „Der Gaukler, das Leben des Willy Ranke“ von Rainer Raddatz ist leider nur über das Internet bei Amazon bestellbar. Dort gibt es auch eine Leseprobe. Der Autor ist erreichbar über E-Mail [rudak@gmx.de](mailto:rudak@gmx.de).

Cover des Buches

#### Vernehmung des Zeugen Grantke

Am 2. Februar 1919 wird der Jäger Willi Grantke, 18 Jahre alt, von Beruf Former, jetzt aktiver Soldat im 4. Esk. Jäger-Rgt von Jorns in Anwesenheit von Dr. Ortmann, St.A., Rusch und Struwe vernommen (W 1/2 Bl. 150). Er gibt an, er habe erst nächsten Tag (16.1.19) gehört, daß Liebknecht und R.L. im Edenhotel gewesen seien. Er habe seines Wissens am 15.1.19 von 9 - 11 Uhr Patrouille gehabt und nichts Auffälliges bemerkt. Bei dieser Aussage bleibt er auch bei seiner Vernehmung am 27.2.19 (W 3 Bl. 171 Rs).

Nachdem der Zeuge zunächst erklärt hatte, daß seine frühere Angabe richtig sei, erklärte er auf Vorhalt:

Ich habe damals die Unwahrheit gesagt. Ich habe aus Angst vor Bestrafung die Wahrheit nicht angegeben. Ich war mit einem anderen Jäger, an den ich mich nicht mehr erinnere, damals auf Patrouille an der Nürnbergerstr., als der Obdt., der ein Monokel trug und später den Transport der Rosa L. führte, kam und 3 Leute für den Transport verlangte. Darauf wurden vom Wähtm. Gorkow Weber, Poppe und ich bestimmt. Wir begaben uns vor das Hauptportal des Edenhotels, von wo Rosa L. abtransportiert worden ist. Als wir dort am Auto standen, kam Frau L. aus dem Hotel. In dem Augenblick, wo

Ausschnitte aus dem Vernehmungsprotokoll von 1919.



### Kirchengemeinden Krauschwitz und Podrosche - Pechern

Mal ehrlich

Liebe LeserInnen,

fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Das ergab eine Umfrage. Gefälligkeitslügen nennt man das und meist geht es darum, die gute Stimmung zu halten und eine Konfrontation zu vermeiden.

Im achten Gebot steht ja auch gar nicht direkt: „Du sollst nicht lügen“? Im 5. Mose 5 lese ich: „Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.“ Was ist der Unterschied? Die Wahrheit sagen ist doch wichtig! Aber was ist Wahrheit eigentlich und wie lässt sie sich erkennen? Manchmal belügt man sich ja auch selbst. Welchen Umgang haben wir mit der Wahrheit?

Um diese Fragen geht es bei der Aktion „7 Wochen Ohne“. Die Fastenzeit beginnt mit Aschermittwoch und steht bei der Evangelischen Kirche in Deutschland in diesem Jahr unter dem Motto: „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“.

Geht das überhaupt, nicht lügen? Im Film „Der Dummschwätzer“ wünscht sich Max von seinem Vater, dass er doch einen Tag lang mal bitte nicht lügen kann. Das bringt ganz schön viel durcheinander! Es ist wichtig, die Wahrheit zu sagen, aber es muss auch in Liebe und Rücksichtnahme geschehen. Dem anderen soll mit meinen Worten kein Schaden zugefügt werden.

Und wie lässt sich Gottes Wahrheit näherkommen? Im Monatsspruch für April lesen wir von einer Zusage fürs Leben, die man für bare Münze nehmen kann: Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende (Mt 28,20). Dieses Versprechen haben schon viele als wahr erkannt und erfahren. Jesus lädt uns ein, sein Leben und Leiden, seine Worte und Taten in den sieben Wochen der Passionszeit nachzugehen und zu spüren, wie sie auch im eigenen Leben als wahr erfahrbar werden.

Eine gesegnete Passionszeit wünscht Pfarrerin Miriam Arndt mit dem Gemeindegemeinderat.

Wir haben einen neuen Kirchgemeindebrief!

Wenn Sie diesen dauerhaft persönlich zugestellt bekommen möchten, melden Sie sich bitte bei uns unter 035771/819821.

Wir sind für Sie da – eine kleine Übersicht!

Beerdigungen,	Pfrn. M. Arndt	035771 - 60407
Taufen, Trauungen	Pfr. U. Schwäbe	035892 - 3223

Mitarbeiter für Jugend u. Gemeinde	Matthias Gelfert	035771 - 819821
------------------------------------	------------------	-----------------

Wären Sie bei einer der folgenden kirchlichen Veranstaltungen gern dabei? Wenn Ihnen ein Fahrer fehlt, würden wir gern Abhilfe schaffen. Melden Sie sich bei uns (035771/819821) und wir versuchen das zu organisieren.

Gemeindeveranstaltungen

Hausbibelkreis I: dienstags 19:30 Uhr

bei Fam. Bartsch, Krauschwitz, Kornblumenweg 67

Hausbibelkreis II: mittwochs 19:30 Uhr

Bei Katja Wünsche in Weißkeißel – 03576 / 22 19 315

Seniorenkreis Krauschwitz: Mi, 20.03., 14:30 Uhr im Gemeindehaus

Kirchenchor: donnerstags 19:30 Uhr, Gemeindehaus

Posaunenchor: freitags, 19:00 Uhr, Gemeindehaus

Konfirmanden: 21.-24.03. Konfi-Camp (KieZ WSW)

Der CVJM Krauschwitz e.V. lädt herzlich zu

folgenden Angeboten ins Gemeindehaus ein:

Miniclub Samstag, 23.03., 09:30Uhr - 11Uhr, 2-6 J.

Weltentdecker donnerstags, 09:30 - 11 Uhr für 0-4-J.

Jungschar montags, 16:30 - 18 Uhr für ca. 7-13-J.

Teenietreff montags, 18:00 Uhr  
Bibeltreff sonnabends, 20:00 Uhr

Gemeindemittagessen am Sonntag, 10.03.2019  
Wir wollen uns Zeit nehmen ein leckeres Essen zu genießen, sowie Gemeinschaft leben. Dazu ist JEDER herzlich willkommen. Wir bitten darum, zur besseren Planung, in die ausliegende Liste einzutragen wie viele "Esser" teilhaben möchten. Wer kann, wird, zur Unkostendeckung, gebeten, etwas beizusteuern. Nähere Informationen bei Th. Hundt 01704460619 erhältlich.



**Einmal in die Tasten hauen?!  
Schnupper-Kurs  
an der Orgel  
mit Kreiskantorin Ulrike Scheytt  
Samstag, den 16. März 2019  
von 9 bis 12 Uhr  
in der Ev. Kirche Weißwasser  
Anmeldungen erbeten (siehe unten)  
Teilnahme auch ohne Anmeldung möglich.**

**Veranstalter:**  
Kreiskantorin Ulrike Scheytt, Ev. Kirchenkreis SOL  
Tel. 03581 / 876662  
Ev. Kirchengemeinde Weißwasser Tel.: 03576 / 210061  
Ev. Kirchengemeinde Schleife Tel.: 035773 / 76211  
Ev. Kgm. Bad Muskau, Gablenz, Podrosche-Pechern  
und Krauschwitz Tel.: 035771 / 60407



Frauenfrühstück - „Pferdefuß und Himmelsglück“  
Am Samstag, den 30.03. soll ab 08:30 Uhr unser 3. Frauenfrühstück stattfinden. Neben gemütlichem Beisammensein und Genüssen für den Gaumen, werden wir diesmal von Carmen Paul besucht, die von ihrem Leben und ganz speziell ihren Erlebnissen mit Gott berichten wird. U.a. hat sie eine Nahtoderfahrung gemacht, die ihr Leben radikal veränderte. Wenn Sie dabei sein möchten, melden Sie sich bitte unter 035771/819821 vorher an! Ein Unkostenbeitrag in Höhe von 12€ wird erhoben.

Gottesdienste und Kindergottesdienste (KiGo)  
Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste im Gemeinderaum Krauschwitz statt.  
03.03., 10:30Uhr Gottesdienst in der Kirche Podrosche mit Lektor Th. Hundt  
03.03., 16:00Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Pfr. U. Schwäbe, KiGo

10.03., 09:30 Uhr Gottesdienst mit M. Gelfert, KiGo, anschließend Gemeindemittagessen  
17.03., 09:30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i.R. M. Jahn, KiGo  
24.03., 10:30 Uhr gem. Gottesdienst in Bad Muskau, KiGo  
31.03., 09:30 Uhr Gottesdienst mit Lektor Th. Hundt, KiGo  
07.04., 16:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. U. Schwäbe, KiGo

### Zusammenkünfte

Jehovas Zeugen aus dem Bereich der Gemeinde Krauschwitz und Umgebung laden zu ihren Zusammenkünften ein.

Ort: Königreichssaal der Zeugen Jehovas, Bärenstr. 3 in 02943 Weißwasser

Beginn: Jeden Mittwoch, 19.00 Uhr Achtung: In der Zeit vom 13.2.-6.3. finden unsere Zusammenkünfte im Königreichssaal in Forst, Domsdorfer Str. 67 statt!

AM 20.3. KEINE ZUSAMMENKUNFT!

Themenübersicht:

Fortlaufende Bibelbetrachtung der Bücher „Römer“ und „1.Korinther“ (Inhalt, Hintergrund, Prophetie)  
Besprechung des Buches „Jesus - der Weg, die Wahrheit, das Leben“:

- Jesus heilt ein Mädchen und einen
- Gehörlosen
- Jesus vermehrt Brote und warnt vor Sauerteig
- Eine Vorschau auf Christi Herrlichkeit

Kurzvorträge und Dialoge:

- Was christliche Liebe bedeutet
- Wie Jehova Ausharren und Trost verleiht
- Ein wenig Sauerteig durchsäuert die ganze Teigmasse

Öffentliche Vorträge (Predigten) jew. Sonntag 10 Uhr  
AM 23.3. KEINE ZUSAMMENKUNFT!

10.03. „Ist die heutige Welt zum Untergang verurteilt?“  
17.03. „Sollten Christen den Sabbat halten?“  
31.03. „Bist du auf dem Weg zum ewigen Leben?“

Was sagt die Bibel zu folgenden Themen (Besprechung):

„Sei nicht ängstlich, denn ich bin dein Gott“  
„Jehova in der Versammlung preisen“  
„Was eine schlichte Feier über unseren König verrät“

A. Hildebrandt



## Impressionen

von den Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren



Traditionsgemäß fand die erste Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren in Sagar am 04. Januar statt. Gerd Broda und Harald Noack wurden für 50 Jahre sowie Walter Lippach und Dieter Marko für 60 Jahre Treue Dienste in der Feuerwehr Sagar geehrt.

Am darauf folgenden Sonnabend, dem 05. Januar, führte die Freiwillige Feuerwehr Pechern ihre Jahreshauptversammlung durch. Im Berichtszeitraum fanden keine Beförderungen und Ehrungen statt. Die Ortsfeuerwehrleitung lobte die gute Zusammenarbeit mit den Ortswehren Skerbersdorf und Klein Priebus.



Zahlreiche Beförderungen gab es wie im vergangenen Jahr am 11. Januar in der Feuerwehr Krauschwitz-West zu feiern. Zum Feuerwehrmann wurden befördert: Henry Hauck, Enrico Kluth, Stefan Krautz und Rocco Schulz. Weiteren drei Kameraden konnte die Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann gereicht werden: Tobias Kubisch, Patrick Kaniut und Danny Hauck. Die Kameradin Gudrun Schöngart erhielt die Ehrung anlässlich 50 Jahre Treue Dienste in der Feuerwehr.

Am 19. Januar fand die Jahreshauptversammlung in Skerbersdorf statt, an deren Teilnahme ich leider verhindert war. Kamerad Jens Kuscher wurde nach entsprechender Ausbildung zum Feuerwehrmann befördert. Die Kameraden Peter Lehnigk und Per-Olaf Schuster wurden vom aktiven Dienst in die Alters- und Ehrenabteilung verabschiedet. (Foto nächste Spalte)



In der Feuerwehr Krauschwitz-Ost wurden am 25. Januar die Kameraden Roland Najork und Dieter Fischer anlässlich 50 Jahre Treuer Dienste geehrt.



Zum Oberfeuerwehrmann qualifizierten sich Mario Müller und Stefan Opitz.

Die Versammlung der Kameraden der Feuerwehr Klein Priebus stand im Zeichen eines „Neuanfangs“. Nachdem es in der Vergangenheit keinen Feuerwehrausschuss gab und der Ortswehrleiter seine Funktion nieder legte, wurde am 02. Februar ein Ausschuss neu gegründet. Dieser soll den Stellvertreter Martin Gutjahr in seiner verantwortungsvollen Arbeit unterstützen.



Dazu gehören: Detlef Roitsch, Jürgen Hänchen, Michael Himpel und Silvio Mätzschke.

Wir wünschen allen viel Erfolg und setzen auf eine kameradschaftliche Zusammenarbeit in der Gemeindefeuerwehr Krauschwitz.

Ich danke den Kameradinnen und Kameraden unserer sechs Freiwilligen Feuerwehren für das große ehrenamtliche Engagement zum Wohle der Bürgerschaft. Wir können auf unsere starke Truppe sehr stolz sein!

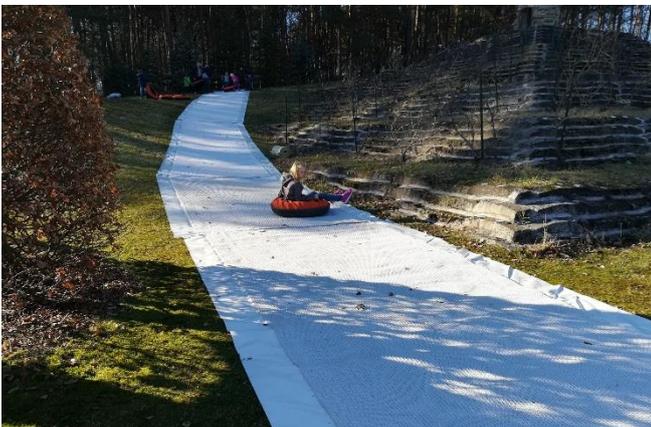
Gut Wehr Rüdiger Mönch - Bürgermeister



### **Nachlese vom 9. Krauschwitzer Schneetreiben**

Schon zum 9. Mal fand in Fellers Gartenpark in der Alten Schloßstraße das traditionelle Krauschwitzer Schneetreiben mit wachsender Beliebtheit statt.

Die Organisatoren um den Arbeitskreis „Eiszeitdorf“ mussten sich in den vergangenen Jahren viele Gedanken um die Programmgestaltung machen, wenn der Schnee mal ausblieb. Um der Thematik des „Eiszeitdorfes“ treu zu bleiben, wurde nun im Rahmen des deutsch-polnischen INTERREG-Projektes „Abenteuer Neiße“ eine textile Rodelbahn mit Rodelreifen angeschafft, die nun erstmalig mit riesiger Begeisterung aller Generationen getestet werden konnte.



Bei frühlingshaften Temperaturen war der Besucheransturm mit über 250 Gästen sehr beachtlich. Die Kinder konnten sich an fünf Spielstationen wertvolle Punkte erkämpfen, um anschließend auf dem Siegetreppchen

zu landen. Das „Schneeball“-werfen, Puck-Schießen auf ein Eishockeytor und Galgenkegeln bereiteten viel Spaß.



An der Station der Feuerwehr war viel Geschicklichkeit notwendig. Hier musste schnellstmöglich eine Kugel durch einen Feuerweherschlauch transportiert werden.



Auch das Schneeschuhlaufen erforderte alle Konzentration und Schnelligkeit. Der echte Schnee wurde am Vormittag vom Weißwasseraner „Fuchsbau“ in den Gartenpark Feller transportiert und in eine 20 m lange Schneebahn verwandelt!



(Bilder: Torsten Pötzsch, Andreas Trepzik, Ingolf Tschätsch)

Allen Gewinnern unser herzlichster Glückwunsch! Abschließend möchten wir allen fleißigen Helfern und Mitgestaltern um Cheforganisator Rolf Seilberger, der Familie Feller, den zahlreichen Kuchenbäckern, den beiden Krauschwitzer Ortsfeuerwehren, dem Gasthaus „Zur Linde“, der Stadt Weißwasser/O.L. und der Erlebniswelt Krauschwitz auch im Namen der Gäste ein

herzliches Dankeschön sagen. Diese Veranstaltung möchten wir auch in Zukunft nicht missen.

Rüdiger Mönch  
Förderverein „Krauschwitzer Neißeland“ e.V.



**Wir sind im Garten (62)**

***Klopf an den Himmel  
und dann hör auf den Klang.***

*Buddha Zitat*

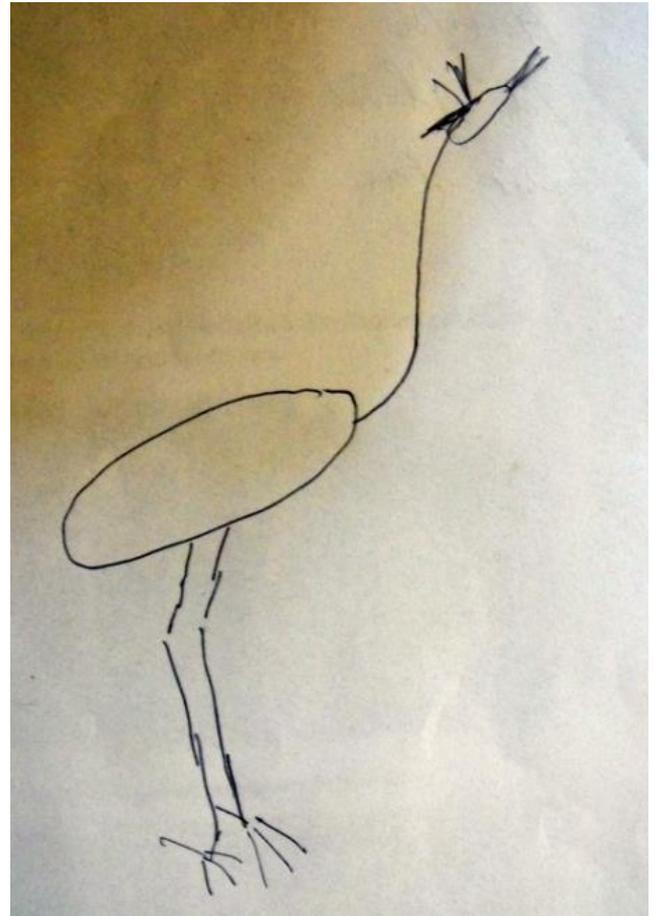
Wir haben die Winterpausen gut genutzt. Die ersten Schritte für den geplanten Zen-Garten sind erledigt. Das Gestell für den Buddha ist errichtet und auch die Platten für die Abgrenzung zum Rasen sind verlegt. Spielt das Wetter einmal nicht mit, nutzen wir die Werkstatt bzw. die warme Wohnung für unsere Arbeiten. Aus einer Messingschale und einem Teig Rührer ist der Gong entstanden. Auf der Blende unter der Büste sind das Buddha-Zitat und die Schriftzeichen für Wind und Wasser angebracht.



Buddha Gestell

Nach dem ersten Eindruck können wir mit diesem asiatischen Hauch unserer Gestaltung fast zufrieden sein. Bis zur vollkommenen Fertigstellung des Zen-Gartens benötigen wir aber noch viel mehr Fantasie und vor allem sonnige Frühlingstage. Die Anregung für diesen Hauch kam nach dem Besuch der IGA in Berlin. Wir waren begeistert von der Gestaltung dieser

asiatischen Gärten. Da wir für unsere Gartenbesucher zum offenen Gartentag der Lausitz immer versuchen was Neues zu zeigen, entstand im Vorjahr der Koreaner aus Gasbeton und der rote chinesische Drache. Für den neuen Zen-Garten ist ein Kranich vorgesehen (siehe Skizze).



Skizze Kranich

Der Stein für den Körper des Kranichs liegt bereits in der Werkstatt. Die Füße und der Hals werden aus Rundeisen gefertigt. Viel Kreativität benötigt der Kopf. Er muss typische Merkmale aufweisen. Der Kranich bedeutet in China ein langes Leben und Weisheit im Alter. In Japan ist er das Symbol des Glückes und der Langlebigkeit. Unsere Zielsetzung ist es, bis zum Kirschblütenfest muss der Kranich als Mittelpunkt im fertigen Zen-Garten stehen. Ein kleiner Holzharren liegt bereit damit die Linien im Sand täglich neu gezogen werden können.

Wir sind im Garten  
Angelika und Wilfried Mätzig





## Hinweise auf Schäden und Mängel im Gemeindegebiet Krauschwitz

Immer wieder kommt es zu Schäden und Missständen, die bei der Vielzahl der öffentlichen Einrichtungen, Straßen, Wege und Plätze fast zwangsläufig sind. Die Gemeindeverwaltung ist um schnelle Abhilfe bestrebt, was allerdings voraussetzt, dass diese über einen Schaden informiert wird.

Nutzen Sie das Formular und senden es ausgefüllt  
per **Fax an 035771 52517** bzw.

werfen es in den Briefkasten ein beim:

**Gemeindeamt , Geschwister-Scholl-Str. 100, 02957 Krauschwitz**

Geben Sie bitte an, wie Sie für eventuelle Rückfragen zu erreichen sind.

**Vielen Dank für Ihre Mithilfe !**

Datum (bemerkt am):		Eingangsvermerk Gemeindeamt:	
Schadensort ( Bitte genau bezeichnen bzw. beschreiben)			
zutreffendes bitte ankreuzen			
<b>Straßen, Wege, Plätze</b>		<b>Straßenbeleuchtung</b>	
<input type="checkbox"/>	Fahrbahndecke schadhaft	<input type="checkbox"/>	Straßenlampe ausgefallen
<input type="checkbox"/>	Pflastersteine locker	<input type="checkbox"/>	Straßenlampe flackert
<input type="checkbox"/>	Gehweg beschädigt	<input type="checkbox"/>	Straßenlampe beschädigt
<input type="checkbox"/>	Fahrbahnabsenkung		
Kanaldeckel und Einlaufschächte		<b>Versorgungsleitungen</b>	
<input type="checkbox"/>	Verkehrszeichen beschädigt	<input type="checkbox"/>	Hydranten defekt
<input type="checkbox"/>	Straßennamensschild beschädigt	<input type="checkbox"/>	Wasserrohrbruch
<b>Öffentliche Anlagen/Friedhofsanlagen</b>		<b>Straßenbegleitgrün</b>	
<input type="checkbox"/>	Bank beschädigt	<input type="checkbox"/>	Bankettstreifen verunreinigt
<input type="checkbox"/>	Pflanzen beschädigt	<input type="checkbox"/>	Sturmschaden ( Bäume)
<input type="checkbox"/>	Friedhofsanlagen verunreinigt	<input type="checkbox"/>	trockene Äste
<input type="checkbox"/>	Friedhofscontainer voll		
Blumentröge beschädigt		<b>Bushaltestellen, Wanderhütten</b>	
<input type="checkbox"/>	Absenkungen in Wegen	<input type="checkbox"/>	Papierkörbe voll
<input type="checkbox"/>	allg. Verunreinigungen	<input type="checkbox"/>	Verunreinigungen
<input type="checkbox"/>	Zaunanlagen beschädigt	<input type="checkbox"/>	defekte Scheiben
<input type="checkbox"/>	störende Plakatierungen	<input type="checkbox"/>	desolater Zustand
<input type="checkbox"/>	Schutt-und Abfallablagerungen		
Zu klärender Sachverhalt:			
Bemerkungen: Die Mängelhinweise werden an die entsprechenden Stellen bzw. zur Beauftragung des Bauhofes der Gemeinde Krauschwitz sowie bei Bedarf an Firmen zur Abarbeitung weitergeleitet. Eine schriftliche Information an den Einreicher erfolgt auf Grund des hohen Verwaltungsaufwandes nur in besonderen Fällen bzw. wenn dies ausdrücklich auf Grund eines zu klärenden Sachverhaltes gewünscht wird.			
<input type="checkbox"/> eine schriftliche Antwort zum Sachverhalt wird gewünscht		<input type="checkbox"/> um ein Vorortgespräch zum Sachverhalt wird gebeten ( Telefonnummerangabe zur Terminvereinbarung notwendig)	

Angaben des Absenders für Rückfragen bzw. Terminvereinbarungen:

Name	
Str. Hausnr	
Ortsteil	
Telefon	
E.-Mail	

## Über Grenzen geschaut ..... Griechenland Kretanische Kartoffeln



### Zutaten:

6 Kartoffeln (mittelgroß), 2 Zwiebeln + 3 Knoblauchzehen (gehackt), 200 ml Sahne, Olivenöl, ½ TL Oregano, Zitronensaft, 250 g geraspelten Edamer, Salz + Pfeffer

### Zubereitung:

Die geschälten Kartoffeln in Salzwasser bissfest kochen, in Scheiben schneiden und leicht goldgelb in Olivenöl braten.

Sahne, Zwiebeln, Knoblauch und Oregano vermischen und mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft abschmecken.

Die Kartoffelscheiben in eine leicht mit Olivenöl gefettete Auflaufform schichten, mit der Sahnesauce übergießen und den Käse darüber streuen.

Bei 180 °C ca. 15 - 20 Minuten backen und danach servieren.

Καλή όρεξη!



An Gemeindeverwaltung Krauschwitz  
Geschwister-Scholl-Str. 100  
02957 Krauschwitz i.d. O.L.

Absender:

Babyschwimmen  
für Neugeborene  
Anmeldung



Gutschein für:

Geburtsdatum:

Datum, Unterschrift Eltern



Deutsches  
Rotes  
Kreuz

SCHENKE LEBEN,  
SPENDE BLUT!



Weitere Blutspendetermine im Überblick

DRK-Blutspendeaktion

15:00 - 19:00 Uhr

Dienstag

12.

März

KRAUSCHWITZ

OBERSCHULE  
Geschw.-Scholl-Straße 99

Alle gesunden Menschen von 18 bis 72 Jahren können Blut spenden, Erstspenden bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres.  
Bitte Personalausweis zum Blutspendetermin mitbringen.

DRK-Blutspendedienst | Servicetelefon: 0800 11 949 11 | [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de)

*gesund durchs Leben*  
*ganzheitliche Beratung*      *Wolfgang Hänchen*



An der Neiße 4      Tel.: 03576 200625  
 02957 Krauschwitz      haenchen\_wo@gmx.de



 *Pflegeteam Lebensfreude*  
 IHR PFLEGEDIENST FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT IN WEISSWASSER

- \* Häusliche Pflege      \* Medizinische Versorgung
- \* Hauswirtschaft      \* Hausnotruf      \* Beratung
- \* Haushaltsreinigung

*Wir helfen Ihnen*

Tel. **03576 / 5445744**

Lutherstraße 43  
 02943 Weißwasser  
 Inh. Dirk Spretz

[www.pflegeteam-lebensfreude.de](http://www.pflege<span>team</span>-lebensfreude.de)

LEBENSFREUDE



# Erlebnisbad . Saunaparadies . Wellness . Sole



<b>04.03.19</b>	<b>Start Schwimmkurs</b>
<b>16.03.19</b>	<b>Kinderfest 15-18 Uhr</b> mit viel Spaß, Spannung und Action
<b>23.03.19</b>	<b>Lange Saunanacht</b> "iberische Halbinsel" bis 24 Uhr geöffnet

[www.badeparadies.com](http://www.badeparadies.com)  
 Tel: 035771 61020

 ERLEBNISWELT  
 KRAUSCHWITZ

08. März 2019  
Saisoneröffnung!!!

**Petra's  
Eiscafé**

Petra Noack

Muskauer Str. 19, 02957 Krauschwitz

☎ 0172 7970892

**Kugeleis & Softeis & Kaffee & Kuchen**

## UNSERE MÄRZ-KRACHER

### Benzin-Rasenmäher Collector 48 S B

48 cm Schnittbreite,  
60 l Fangkorb,  
B&S 450 E 1,75 kW, 2.900 U/min,  
Radantrieb

Aktionspreis

**319,- €**

UVP: 339,- €

### Benzin-Rasenmäher Collector 48 B

48 cm Schnittbreite,  
60 l Fangkorb,  
B&S 450 E 1,75 kW ,  
2.900 U/min

Aktionspreis

**289,- €**

UVP: 299,- €



## Motorgeräte Wussack

Thomas-Jung-Straße 5    02943 Weißwasser    Tel. 03576 / 243193

[info@wussack-motorgeraete.de](mailto:info@wussack-motorgeraete.de)